

Datum: 09.06.2010

Die Intensivstation der Kreisklinik St. Elisabeth mit dem Qualitätszertifikat – „Angehörigenfreundliche Intensivstation“ ausgezeichnet

Als erstes Krankenhaus in der Region wurde die Intensivstation der Kreisklinik St. Elisabeth in Dillingen mit Wirkung zum 18. Mai 2010 mit dem Qualitätszertifikat „Angehörigenfreundliche Intensivstation“ ausgezeichnet. Damit wurde die Intensivstation der Kreisklinik für ihr bereits selbstverständlich gelebtes, besonders patienten- und angehörigengerechtes Gesamtkonzept sowie für die individualisierten Besuchsregelungen zertifiziert.

Verliehen wurde dieses Zertifikat von der Stiftung Pflege e.V., der die Pflegewissenschaft und –forschung an Hochschulen fördert und die akademische Ausbildung von Pflegeforscherinnen und –forscher unterstützt. Darüber hinaus engagiert sich die Stiftung in vielerlei Hinsicht, so wie das von der Stiftung Pflege e.V. initiierte Projekt „Angehörige jederzeit herzlich willkommen! – ein erster Schritt zur angehörigengerechten Intensivstation“ belegt. Es stellt insbesondere die Stellung der IntensivpatientInnen und deren Angehörige in den Mittelpunkt: Zentrales Anliegen ist die umfassende Aufklärung, die Weitergabe von Informationen an Angehörige/Vertrauenspersonen über die gesundheitliche Situation der Patienten sowie der aktive Einbezug derer. Darüber hinaus belegt das Zertifikat, dass die Angehörigen auf der Intensivstation der Kreisklinik St. Elisabeth jederzeit herzlich willkommen sind und sich damit nicht an feste Besuchszeiten halten müssen. Dementsprechend flexibel gestalten sich im Haus die Besucherzeiten, um eben diesem Anspruch gerecht zu werden.

Geschäftsführer Uli-Gerd Prillinger unterstrich die Bedeutung dieser Auszeichnung und überreichte nun stolz den MitarbeiterInnen der Intensivstation die verdiente Auszeichnung: „Der Mensch mit all seinen Sorgen und Ängsten steht bei uns im Hause im Mittelpunkt. Diejenigen, die einem beistehen und Zuspruch wie Unterstützung geben, sind im Behandlungsprozess elementar, denn Sie erleichtern den Krankenhausaufenthalt und tragen maßgeblich zum Genesungsprozess

bei. Daher werden die Angehörigen von unseren Ärzten und unserem Pflegepersonal aktiv mit einbezogen und sind Bestandteil des therapeutischen Konzepts.“

Das Zertifikat wurde der Kreisklinik St. Elisabeth für einen Zeitraum von drei Jahren verliehen. Das Team der Intensivstation ist sich aber sicher: Auch zukünftig werden wir alles daran setzen, dass wir für unsere PatientInnen und Angehörigen stets ein offenes Ohr haben und ihnen mit Respekt, liebevoller Fürsorge und Menschlichkeit - getreu unserem Leitmotiv „*Persönlich besser betreut*“ begegnen werden.